



Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erreicht während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 20 Mark. Durch die Post bezogen 20 Mark, außerdem Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: P. Altmanns, Fritz Henning, Frau H. Neukirchen Wwe. (Kurhaus-Bazar), G. P. Schmidt, I. de Vries & Comp, Rudolf Haars, Strandstrasse, Bächerstube B. Kottmann zu haben. Preis der Einzelnummer 1.00 Mark. Anzeigen aus Ostfrankreich die Petitzeile oder deren Raum 2.00 Mk., von auswärts 2,50 Mk. Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, in Norden, Fernspr.-Anschl. Nr. 19.

Nr. 12. Juist, den 29. Juli 1922. 23. Jahrg.

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden um gefl. **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.
Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.

Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet. Angemeldet bis zum 25. Juli. 1922

Name, Stand und Wohnort	Wohnung
Arg, Edmund, Oberleutnant, mit Frau und Sohn	Onnen Wwe.
Ashimann, Dr., Gymnasiallehrer, mit Frau	Hotel Fresena
Aogge, Frau Mühlenbesitzer Else, mit Familie	
Areae, Rittergutsbesitzer, mit Familie	Peterhof
As, Carl Arnold, Ingenieur, mit Frau, 5 Kindern und Fräulein	Villa Seemannstreu
Aer, Dechant	Pax-Heim
Aler, Paul	Hotel Fresena
Aler, Dora	
Acker, Fabrikant	Haus Hook
Admann, Rich., Kaufmann, mit Familie	Hotel Fresena
Ath, Frau Fanny, mit Familie	Villa Baumann
Aker, Frau Else	Hotel Friesenhof
Agestrate, Josef, Bankprokurist	Pension Riedel
Amann, Paul, Kaufmann	Hotel Friesenhof
Amning, Hans, Kaufmann, mit Hella Naumann	Haus Gutenberg
Baden-Baden	
Burgdorf	
Lage i. Lippe	
Ruxleben	
Remscheid	
Ophover (Rheinland)	
Schaffhausen	
Schaffhausen	
Dortmund	
Hamburg	
Meiningen	
Köln	
Elberfeld	
Köln	
Essen a. R.	

in Qualität und Zusammensetzung unerreicht! Man verlange nur Original-**Noisettes** wie sie seit Jahrzehnten hergestellt wird von den alleinigen Fabrikanten **Neugebauer & Lohmann Aktiengesellschaft**. Kakao- und Schokoladenfabrik Emmerich a. Rh. Gegründet 1852

Blecher, Herm., Kaufmann
 Boecker, Josef, Kaufmann, mit Frau
 Boele, Landrichter
 Bönner, Kaplan
 Bönner, Stadtdirektor
 Borgmann, Friedrich, Kaufmann
 Borgmann, Frau Kaufmann Friedrich
 Bose, Dr. jur., Geh. Regierungsrat, mit Familie
 Brandenburger, Jos., Pfarrer
 Buhr, Mathilde

Hagen i. W.
 Oberhausen
 Essen a. R.
 M.-Gladbach-Neuwerk
 Köln-Lindenthal
 Mülheim a. R.
 Mülheim a. R.
 Berlin
 Damscheid b. Oberwesel
 Köln

Hotel Pabst
 Hotel Friesenhof
 G. P. Schmidt
 Pax-Heim
 " "
 U. Meyer
 " "
 M. Saathoff
 Pax-Heim
 Hotel Friesenhof

Hygiama-Pulver



Hygiama-Tabletten

Das altbewährte Nähr- und Stärkungsmittel
 als Frühstücks- und Abendgetränk von unschätzbarem Wert!

Sollte in keinem Kurhotel, Gasthof usw. fehlen!

Vorrätig in den Apotheken, Drogerien und Sportausrüstungsgeschäften! — Herstellerin: Dr. Theinhardt's Nährmittelgesellsch. A.-G. Stuttgart-Cannstatt. Gegr. 1894

Gebrauchsfertige Kraftnahrung.

Idealer Proviant für die Reise in handlicher Taschenpackung.

Unentbehrlich für Sporttreibende jeder Art!

Buran, Friedr., Kaufmann, mit Familie
 Burmann, Herm., Fabrikbesitzer, mit Frau
 Buschart, Otto, Geschäftsinhaber
 Bussmann, Dr. Kurt, Assessor
 Bussmann, Heinz, Zivil-Supernumerar
 Büttner, Frä. E.
 Cohnstädt, Dr. Ernst, San.-Rat, mit Frau
 Collis, Frä.
 Prinz Carl von Crop
 Prinzessin Antonie von Crop
 Dilger, Jean, Juwelier, mit Frau
 Depenbrock, Frau W.
 Depenbrock, Aug., Kaufmann
 Dormagen, Dr. jur. Leo, Ger.-Assessor
 Eckey, Willy, Verw.-Anwärter
 Eicker, Hermann, Fabrikant, mit Frau
 Ellmers, Gustav
 Engelke, Heinz, mit Frau
 Erdmann, J., Kaufmann, mit Frau und Kind
 Esters, Johannes, Post-Ass., mit Frau
 Fischer, Theo, Kaufmann, mit Frau
 Fischer, Martha, Bankbeamtin
 Freiermuth, Frau Dr.
 Friederichs, Frau Pastor Hanna
 Fusshoeller, Alfred, Prokurist, mit Familie
 v. d. Gabelentz, Albrecht, Rittergutsbesitzer
 Gaertner, Frä. Helene
 Geller, Dr., Fabrikant
 Grabe, Erich, Kaufmann, mit Frau
 Gramm, Frau O., mit Tochter
 Gross, Frau W., mit 4 Kindern
 Grotehusmann, Frau
 Gudzent, Bruno, Ingenieur
 Hagenburger, Frau Wwe. Emma
 Hahn, Cecil
 Haase, Erich, Kaufmann
 Haverkamp, Frau, mit Kind
 Heller, Artur, Direktor
 Helmbrecht, Grete, Lehrerin
 Heinze, Frau, mit Sohn
 Henne, Frau Walter
 Henke, Alfred, Erster Staatsanwalt
 Hensmann, Theo, Kaufmann
 Heeren, Hans-Carl, Student
 Herrmann, Arnold, Oberlehrer
 Hørpers, Frau Dr.
 Hilgärtner, Käthe
 Huhn, H., Kaufmann

Neufra
 Emsdetten
 Kassel
 Hamburg
 Lünern
 Bremen
 Erfurt
 Dülmen i. W.
 Dülmen i. W.
 Dülmen i. W.
 Köln
 Bielefeld
 Herford
 Köln
 Lünern
 Barmen
 Bremen
 Köln
 Charlottenburg
 Krefeld
 Elberfeld
 Tepfritz
 Neustadt a. H.
 Langschede a. R.
 Vohwinkel
 Poschwitz b. Altenburg
 Rinteln b. Hannover
 Potsdam
 Mülhausen
 Braunschweig
 Pirmasens
 Haspe
 Dortmund
 Mannheim-Sendenheim
 Köln
 Langebrück b. Dresden
 Dortmund
 Königshof
 Celle
 Barmen
 Schaffhausen
 Duisburg
 Grosskoenigsdorf
 Hannover
 Freudenthal i. Schles.
 Hamm a. d. Sieg
 Hamburg
 Köln

Hotel Pabst
 Strandhotel Kurhaus
 R. Cramer
 Habbinga
 Jak. Heiken
 Haus Worch
 Gebr. Altmanns
 Tilemanns Kinderh.
 " "
 Hotel Fresena
 Pension Riedel
 " "
 Hotel Friesenhof
 Jak. Heiken
 Haus Worch
 Hotel Rose
 Villa Seeblick
 Haus Hook
 Gebr. Altmanns
 Hotel Friesenhof
 Haus Jabine
 Claassen's Hotel
 Schwesternheim
 Claassen's Hotel
 Hotel Friesenhof
 Haus Worch
 Hotel Friesenhof
 Hotel Fresena
 J. de Vries & Co.
 Hotel Fresena
 Hotel Pabst
 Johs. Janssen
 Wwe. Pabst
 Strandhotel Kurhaus
 Villa Buss
 Haus Gutenberg
 Fräulein Gatena
 Pension Riedel
 Haus Worch
 Hotel Fresena
 Haus Christoffers
 Strandhotel Kurhaus
 Villa Seemannstreu
 Onnen Wwe.
 Haus Worch
 Wwe. Pabst
 Haus Worch

Antliche Bekanntmachungen.

Die Lesehalle im Ostgiebel des Kurhotels ist täglich von 9 Uhr vormittags ab geöffnet, mit einer Pause von 3/41 - 3/44 Uhr nachmittags.

Die Warm-Badeanstalt ist bis auf weiteres jeden Montag, Mittwoch und Sonabend von 9 Uhr früh ab geöffnet.

Die Kurgäste werden gebeten, ihre Kurkarte stets bei sich zu führen, um dieselbe dem Kontrollbeamten der Badeverwaltung auf diesbezügliches Ersuchen vorzeigen zu können. Ohne Kurkarte betroffene Kurgäste sind zwecks Feststellung ihrer Personalien gewissen Unbequemlichkeiten ausgesetzt.

Das Baden ausserhalb der Badeanstalt kann nicht geduldet werden. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe oder strafgerichtlicher geahndet.

Dauer-Badekarten sind zu haben bei den Kaufleuten Henning, de Vries, Altmann, Schmidt, Hollander, Friseur Haars, Zigarrengeschäft neben der Lesehalle, Einzel-Badekarten für kalte Seebäder sind nur an der Strandbadeanstalt zu haben, für warme Seebäder nur im Geschäftszimmer der Badeverwaltung erhältlich.

Die Badeverwaltung

Lehmbruch.

Zur Beachtung!

Nach § 967 des Bürgerlichen Gesetzbuches und auf Anordnung der hiesigen Polizeibehörde ist der Finder einer verlorenen Sache verpflichtet, die Sache an die Polizeibehörde abzuliefern.

Es erübrigt sich also für den Finder wie für den Verlierer die Bekanntmachung durch Zettel an den verschiedenen Tafeln im Orte, da im Geschäftszimmer der Gemeindeverwaltung (als Polizeibehörde) die erforderliche Auskunft stets gegeben werden kann.

Die Badeverwaltung.

PABST HOTEL

Empfehle den geehrten Gästen
 meinen Mittags- und Abendtisch. Gute reichliche Verpflegung
 Vorzügliche Küche und Keller

Vom 1. Juli ab täglich Kaffee- und Abendkonzert
 in der grossen Glasveranda 6

Der Besitzer: Johs. J. Pabst

Café-Restaurant „Tusculum“

gelegen im schönsten Teil der Insel, beliebter Ausflugsort für Gross und Klein.
 Kalte und warme Getränke (Eigene Molkerei und Konditorei)

Täglich Künstler-Konzerte

mit artistischen Darbietungen 24
 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Fritz Streiter.

Kinderbelustigungen (Eselreiten, Kasperletheater, Kinderfeste usw.)

Fritz Streiter.

Photograph J. Dreesbach.

Alttestes Geschäft am Platze empfiehlt sich
 zur Ausführung erstklassiger Strandaufnahmen.

Spezialität: Künstlerische Naturaufnahmen von Juist in grosser Auswahl. 11

Gefunden:

1 Schiff, 1 Abzeichen, 1 goldener Ring mit grünem Stein, 1 Geldbetrag, 1 weisser Kopfschal, 1 Pfeife, 1 Zigarettenspitze (Bernstein).

Gemeindevorstand.

z. L. a. M.

Alle hier anwesenden Br.: Br.: treffen sich jeden Samstagabend 7 1/2 Uhr im Hotel „Rose“ 34

Gebr. Altmanns

Juist

zwischen der evangelischen und kath. Kirche, in unmittelbarer Nähe des Warmbadehauses

Delikatessen, Wein, Kolonialwaren,
 Drogerie, Verkauf v. Flaschenbier und alkoholfr. Getränken, ff. Aufschnitt in stets frischer Ware und reichhaltiger Auswahl, prima Marmeladen u. Bienenhonig, Kakes und Konfitüren, Zigarren und Zigaretten, größte Auswahl in Haushaltungsgegenständen in Emaille und Porzellan, Bambusstäbe, Kinderspaten, Eimer und garant. unkentbare Segelschiffe, Ansichtspostkarten

Eigene Motorsegelkutter zu Lustfahrten und zur Seehundsjagd.

Dampf-Bäckerei und Konditorei

von

H. O. Habbinga

neben Hotel Itzen 23
 empfiehlt

täglich frische Back- und Konditorwaren.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.



Doornkaat Akt. Ges. Norden
 Brennerei gegründet 1806

Überall in Feinkosthandlungen und Wirtschaften erhältlich.

Hotel Itzen

Aeltestes und besuchtestes Hotel im Mittelpunkt des Ortes und in nächster Nähe des Bahnhofs. Diners à part von 12 Uhr an in grossen geräumigen Glasveranden. — Reichhaltige Abendkarte. Gut gepflegte echte und hiesige Biere. Der Besitzer M. Martini.

Claassens Hotel und Logierhäuser

Telephon Nr. 3

Haus I. Ranges

Telephon Nr. 3

Volle Pension. Diners nur an separaten Tischen. Anerkannt vorzügliche Küche. Russchank von Dortmunder Aktienbier, sowie Münchener Biere. Weine erster Firmen. Reichhaltige Abendkarte. Eigenes Motorsegelboot.

Bücher
Zeitungen
Papier

Bücher-Stube

Zwischen Bahnhof
und Hotel Itzen

Moderne
Leihbibliothek

Restaurant und Café Giftbude

An der Osttreppe gelegen
Herrliche Aussicht auf die Nordsee
Vorzüglicher Kaffee. Gebäck aus eigener Konditorei
Bellebtes Bier- und Weinrestaurant
Täglich nachmittags und

Abends: Künstler-Konzerte

Verkehrsfreien, garantiert echten

russischen Malossol-Kaviar

in Originaldosen von ¼ bis 3 Pfund Inhalt
ab meinem Lager Dresden.

Delikateß-Großhandlung E. Goehler, Dresden-A.

Pirnaischestraße 54.

Telephon Nr. 15052. Telegramm-Adresse: Kaviargoehler.

Hotel „Friesenhof“

Erstklassiger reichhaltiger Mittagstisch an einzelnen Tischen von Mk. 60.— an, Abendessen von Mk. 50.— an, Kinder je nach Alter

Der Parkettsaal ist neuzeitlich renoviert

Jed. Abend 8½ Uhr Künstler-Konzerte, ab 1. Juli verstärktes Orchester mit artiftischen Einlagen namhafter Künstler. Orchesterleitung sowie artistische Leitung: Kapellm. Fritz Streiter
Am Flügel: Frau Streiter
Jeden Mittwoch und Sonnabend Réunion

Kolonialwaren

Delikatessen

Zigarren

Zigaretten

J. de Vries & Co.

Gegenüber Hotel Itzen.

Kaufhaus Fritz Henning

Strandmützen und Badeartikel
Manufakturwaren
Zigarren, Zigaretten
ff. Weine und Kekse
Gezeichnete Personenwage 10

Hermann Neukirchen Wwe.

Aeltestes Geschäft im Kurhaus

Sämtliche Badeartikel
Manufakturwaren
Schokoladen
Konfitüren

Grosse Auswahl in Andenken aller Art

Damen- und
Herren-Frisiersalon

Ondulationen :: Manicure
sowie sämtl. Parfümerien.

Rudolf Haars, Strandstr.

In Nr. 86 und 87 der „Norderneyer Badezeitung“ vom 25. und 27. Juli sind nachstehende beiden Artikel enthalten, und werden wir gebeten, solche auch an dieser Stelle zu veröffentlichen.

Wenn wir auch mit dem ersten Artikel „Wer trägt die Schuld?“ nicht in allen Teilen einverstanden sind, so glauben wir doch, daß derselbe, namentlich in bezug auf die schmählichen Artikel, welche die Großstadtpresse gegenüber unserer um ihre Existenz kämpfenden Einwohnerschaft führt, der Veröffentlichung wert ist.

Wer trägt die Schuld?

Die Schuld an dem schlechten Besuch sämtlicher Nordseebäder tragen in erster Linie die Verwaltungen der Schifffahrtslinien, welche in den Tageszeitungen veröffentlichten, daß der gesamte Seebädiendienst eingestellt sei. Schuld tragen die Kurverwaltungen, welche es unterlassen haben, sofort und mit allem Nachdruck die Schäden, die daraus entstanden, abzustellen, die es unterlassen haben, einen Journalisten anzustellen, der die stets wiederkehrende Mache einiger Großstadtblätter zuschanden macht. Schuld haben diejenigen, welche um eine Prinzipienfrage einiger weniger Menschen Tausende und Abertausende brotlos machen und finanziell ruinieren, die sich nicht scheuen, die Bewohner der Inseln als Druckmittel zum Durchsetzen ihrer Forderungen zu mißbrauchen und diese lieber dem Verderben preisgeben, als daß sie einlenken. Schuld sind die Reedereien, welche ihre Leute, die einen verantwortungsreichen schweren Posten bekleiden, nicht so entlohnen, daß es nicht zu einem Streik kommen brauchte, die auch heute wohl kaum genügendes Entgegenkommen zeigen. Die größte Schuld tragen aber ohne Zweifel diejenigen Tageszeitungen, welche sich im Verhetzen gegen die deutschen Nordseebäder und gegen die Luftkurorte nicht genug tun können. Hierzu gehören in erster Linie einige Berliner Tageszeitungen. Im „Lokalanzeiger“ Nr. 305 vom 16. Juli veröffentlichte Alfred Holzbock auf der Titelseite einen langen Artikel unter der Ueberschrift „So muß es kommen“. Holzbock gönnt es den Bädern von Herzen, daß es ihnen schlecht geht. Er bezeichnet die Bewohner der Bäder, die Hotel- und Pensionsinhaber und -inhaberinnen als Industrieritter, als schamlose Ausbeuter des Fremdenverkehrs, als Raubritter, welche phantastische Wucherpreise herauschinden, die keine Deutschen, sondern nur Ausländer bei sich sehen wollen. Er treibt Propaganda für holländische Seebäder, wo die Deutschen angeblich billiger wohnen sollen, als in deutschen Seebädern.

Er sagt, daß wir deutsche Gäste vertreiben, um für Ausländer Platz zu gewinnen. Bewohner der Inseln, seid ihr so schlechte Deutsche? Sieht man in euren sonst froh beflaggten Straßen auch nur eine einzige Fahne? Nein, seitdem man euch verbot, die Fahne herauszuhängen, die euch an der See doppelt am Herzen liegt, seitdem man eure Fahnen mit Gewalt herunterholte und sie polizeilich von den Burgen und Strandkörben verbannte, seitdem sieht man keine Fahnen mehr, und das sagt mehr wie genug. Ich glaube nicht zuviel zu sagen, wenn ich behaupte, wir Friesen gehören zu denen, die am treuesten deutsch fühlen. Und die Inselfriesen und die Bewohner anderer Bäder sind gerade diejenigen, welche mit den Hotel- und Pensionsinhabern der Städte mitberufen sind, die zerrissenen Fäden zwischen den Völkern wieder anzuknüpfen. Darum ist uns auch jeder Fremde ebenso herzlich willkommen wie ein Deutscher. Darum

nehmen wir keinen Pfennig mehr von einem Ausländer wie von einem Inländer. Darum werden wir auch den Vorschlag des „Lokalanzeigers“, den Ausländern eine hohe Fremdensteuer aufzuhalten, bekämpfen, es würde zudem auch auf Kosten unserer Häuser geschehen. Merken wollen wir es uns aber, wer gegen uns wütet. Mit keiner Anzeige, mit keinem Zeitungsbezug sollten Blätter unterstützt werden, die uns schädigen, beschimpfen und verhöhnen. Warum haben wir nun all die Mühe gehabt? Wozu die Unsummen für Instandsetzungsarbeiten ausgegeben? Warum unsere Häuser in Schmuckkästchen verwandelt? Doch nur einzig und allein für unsere Gäste! Der verdiente Lohn bleibt aus und zum Dank spottet man unser! Wer ist es, der die Mietsverträge nicht innehält? Die Vermieter brechen die Verträge sicherlich nicht, Herr Holzbock! Sie sind anscheinend noch nicht aus Berlin herausgekommen und lassen sich von den vielen Miesmachern Märchen erzählen, damit diese hier dann billige Wohnungen finden, wenn andere sich nicht herzukommen getrauen.

Sie kennen sicherlich nicht die Verhältnisse auf den friesischen Inseln, sie sehen nicht die sehnigen hageren Frauengestalten, die vom frühen Morgen bis zum späten Abend in nimmermüder Bereitwilligkeit für ihre Gäste sich abmühen, die mit banger Sorge im Herzen noch stets ein frohes Lächeln für ihre Gäste haben. Sie kennen nicht die Qualen und den Aerger, den diese Frauen und Mädchen überwinden müssen und gerne aushalten, wenn es sich lohnt. Sie wissen nicht, wie die Inselbewohner im Winter hungern und frieren, sie wissen nicht, wie leer die Taschen der Leute im Frühjahr sind, wissen nicht, wie sie sich quälen, um ja alles recht nett, heil und sauber zu haben, wenn die Gäste einkehren. Sie wissen nicht, mit welcher rasender Ungeduld die Gäste erwartet werden, damit endlich mal wieder Geld, das blöde Geld, nach dem wir alle so gierig sind, in ihre Hände gelangt. Wäre es ein Wunder, wenn eine Eier nach dem Gelde in den Inselbewohnern steckte, wie man es glauben machen will? Nein, es wäre das Natürlichste von der Welt! Sie sehen tagaus tagein, wie die Gäste das Geld mit vollen Händen ausgeben (nur nicht für Wohnungen), wie die Gäste in Genüssen schwelgen und nun ist es doch wohl zu verstehen, wenn sie auch gerne ein ganz klein wenig von dieser Herrlichkeit abbaben möchten. Und so kommt es, daß das Geld sich hier nicht lange festsetzt. All dies muß man kennen und wissen, bevor man verdammt. Und wie vieles entbehren die Bewohner der Inseln! Sie sehen keinen Frühling und spüren vor lauter Arbeit und Sorgen keinen Sommer. War die Saison schlecht, dann können sie selbst den Herbst nicht auf dem Festlande einziehen sehen, und den Wunsch hat doch ein jeder. Und würden Sie, Herr Holzbock, diese Leute sehen, wie sie sich des Nachts auf ihrem Lager hin- und herwälzen, würden Sie wissen, weshalb der Schlaf dem müden Körper flieht, dann, Herr Holzbock, würden Sie nicht mehr schreiben: „So muß es kommen“.

Peter Christians, Norderney.

„So muß es kommen“

soll es in Nr. 305 des „Berliner Lokalanzeigers“ vom 16. Juli heißen haben, und

„Wer trägt die Schuld?“

schreibt Herr Peter Christians.

Zur Richtigstellung muß von unserer Seite folgendes erklärt werden:

1. Wir bewilligten unseren Mannschaften vom 1. April dieses Jahres ab die tarifmässige Gehaltszulage von 100 Prozent.

2. Trotz hoher Hafengelder, hoher Kohlenpreise und hoher Betriebskosten im allgemeinen wurde unsrerseits eine Dampfverbindung zwischen Norddeich und Norderney vorgesehen, die nur dann gerechtfertigt gewesen wäre, wenn Norderney bereits am 1. Juli mindestens 15000 Besucher zu verzeichnen gehabt hätte. Der seit Anfang August 1914 stillliegende Salon-dampfer „Frisia IV“ wurde in diesem Jahre sogar wieder in Dienst gestellt, alles zu dem Zwecke, Norderney, als das führende deutsche Nordseebad, als das Paradies der Nordsee, zur vollen Geltung und Entfaltung zu bringen.

3. Wohl rechneten wir schon im Laufe des Monats Juli damit, daß die Saison ohne weitere Lohn-erhöhungen nicht endigen würde. Ueber gestellte Forderungen und sonstige Einzelheiten waren wir aber in keiner Weise unterrichtet, da uns von dem bestehenden Arbeitgeber-Verband in Hamburg, dem wir als Mitglied angehören, die notwendigen Mitteilungen nicht zugegangen waren. Tatsache ist, daß zwischen unserer Schiffsbesatzung und uns bis Sonntag, den 2. Juli 1922, nachmittags, das beste Einvernehmen bestand.

4. Am genannten Tage erschienen bei unserm Maschinenpersonal zwei auswärtige Vertreter des Maschinenverbandes und stellten die Forderung, daß auch unsere Dampfer am Montag, den 3. Juli, nicht mehr verkehren dürften. Seitens unserer Leute wurde erwidert, daß man so ohne weiteres zu einer solchen Massnahme nicht übergehen könnte. Dank dieser Stellungnahme blieb am nächsten Tage der Verkehr im vollen Umfange aufrecht. Bei der gespannten Lage war guter Rat teuer, und die Solidarität der Gewerkschaften mußte selbstverständlich unangetastet bleiben.

Von unserer Seite fanden gleich am Montagmorgen Verhandlungen mit dem Maschinenpersonal sowohl in Norderney als auch in Norddeich statt. Es schloß sich eine weitere Besprechung in Norderney an, zu welchem Zwecke das Vorstandsmitglied von Norddeich sich nach Norderney begab, um vorstandsseitig die Mitwirkung des Reichstagsabgeordneten Herrn Josef Ernst, Norderney, nachzusuchen. Am Abend dieses Tages sollte in Emden eine Bezirksversammlung der Seemaschinenisten stattfinden, und Herr Abgeordneter Ernst fuhr mit den beiden Direktoren der Reederei nach Emden, zwecks Unterstützung des hiesigen Vertrauensmannes der Maschinenisten bei den Verhandlungen mit seinen Kollegen.

Der Emdener Bezirksverein bekundete von vornherein für die augenblickliche Notlage der Inselbäder ein offenes Interesse. Unter Mitwirkung des Abgeordneten Herrn Ernst wurde schon am Montag abend beschlossen, daß für die Inselverkehre kein Streik einsetzen solle, wenn man die Forderung des Maschinenpersonals anerkennen würde. Die Zustimmung der Hamburger Zentrale der Arbeitnehmer traf bereits am Dienstag vormittag ein. Damit war für uns die Streikgefahr beseitigt. Diese Tatsachen können schwarz auf weiß bewiesen werden.

5. Die sämtlichen Mannschaften erhielten gleichfalls für den Monat Juni eine 60prozentige Zulage auf die am 1. April um 100 Prozent erhöhten Gehälter nachträglich ausgezahlt.

6. Bislang ist es, soviel uns bekannt, zwischen den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden in der Seeschifffahrt zu einer Verständigung über die vom 1. Juni 1922 geltenden Lohnsätze noch nicht gekommen. Unter diesen Umständen sind die Dampferlinien von Bremerhaven nach Norderney und Wangerooge, von Hamburg-Cuxhaven nach Helgoland usw. noch auf unbestimmte Zeit unterbrochen.

7. Wenn auf den von uns bedienten Dampferlinien von Norddeich nach Norderney, von Norddeich nach Juist, von Carolinensiel (Harle) nach Spiekeroog der Streik vermieden wurde, so ist dieses allein der Einsicht der Schiffsmannschaften, der Unterstützung des Reichstagsabgeordneten Ernst und der offenen Hand unserer Gesellschaft zu verdanken.

8. Die Eisenbahndirektion Münster i. W., als geschäftsführende Verwaltung für den Nordseebäderverkehr (Ostfriesische Inseln), veranlaßte auf unsere Bitte bereits am Mittwoch, den 5. Juli 1922, eine telegraphische Anweisung an alle dem Nordseebäderverband angehörenden Eisenbahndirektionen, daß der Schiffsverkehr über den Landweg

von Emden nach Borkum, von Norddeich nach Norderney und Juist, von Bensen-siel nach Langeoog, von Carolinensiel (Harle) nach Spiekeroog und Wangerooge

nicht unterbrochen sei. Weiter wurde das Wolff'sche Telegraphenbureau in Berlin über den uneingeschränkten Fortbestand der fahrplanmäßigen Verbindung verständigt und mehrere Zeitungen sind telephonisch durch uns benachrichtigt worden. Wir glauben somit behaupten zu dürfen, daß

uns keine Schuld

trifft, wenn trotz unserer Bemühungen der Verkehr nach den Nordseebädern eine Einbuße erlitten hat.

Der Norddeutsche Lloyd, Bremen, unterrichtete auch seine sämtlichen Agenturen und Reisebureaus, daß der Verkehr nur über See nicht unterhalten werde, daß aber die Verbindungen über den Landweg intakt seien.

9. Nach einem von uns aufgestellten Voranschlag betragen allein die Betriebsunkosten des laufenden Jahres für unsere obengenannten 3 Dampferlinien 12 000 000 (zwölf Millionen) Mark.

Wenn nicht noch bald eine lebhaftere Belebung des Verkehrs eintritt, so werden wir in diesem Jahre einen großen Fehlbetrag nicht vermeiden können.

Diese Ausführungen mögen auch demjenigen zur Aufklärung dienen, der sich bislang vielleicht über die Höhe der Fahrpreise und der Frachtsätze ein falsches Urteil gemacht hat.

10. Wenn der „Berliner Lokalanzeiger“ vor dem Besuch der ostfriesischen Nordseebäder warnt, so zeugt dieses von einer vollkommenen Unkenntnis der bestehenden Verhältnisse.

Wir behaupten, daß man auf unseren Inseln besser und billiger leben kann, als in vielen Städten des Binnenlandes. Von 2—300 Mark lassen sich die täglichen Kosten für eine nette Wohnung mit voller Verpflegung bestreiten. (Für höhere Ansprüche kommen natürlich auch höhere Preise zur Geltung.) Während es sich nun im Binnenland um ein Jahresgeschäft handelt, haben die Insulaner nur 9—10 Wochen mäßige Einnahmen; die Ausgaben für den Unterhalt, Steuern und für ihre eigene Existenz laufen aber ebensowohl 365 Tage, als bei den Festländern.

Vielleicht darf von der Schriftleitung des „Berliner Lokalanzeigers“ erwartet werden, daß sie eine Richtigstellung in ihren Spalten vornimmt.

Die „Tägliche Rundschau“, das „Hamburger Fremdenblatt“, die „Neue Hamburger Zeitung“, die „Weser-Zeitung“ und zahlreiche andere Blätter haben ihre Leser auf den ununterbrochenen Fortbestand des Schiffsverkehrs aufmerksam gemacht; auch dieses muß mit Dank anerkannt werden.

Norderney und Norddeich, den 25. Juli 1922.

Aktien-Gesellschaft Reederei Norden-Frisia.

H. v. Eschen.

F. Woltjes.

Strand-Hotel Kurhaus Juist.

110 Zimmer. Herrlichste Aussicht auf den Familien-Badestrand. Erstklassiger reichlicher Mittagstisch an einzelnen Tischen von Mk. 60.— an. Abendessen von Mark 50.— an. Kinder je nach Alter. Grosse Schreib- und Lesesäle stehen den Tischgästen zur Verfügung.



Kurhaus-Bar. Tee-Salon. Neu: Friesische Likör-Stube. Tanz-Diele. Grosse Seeterrasse. Bierrestaurant neu eingerichtet. Täglich Tanz-Unterhaltung der Kurhaus-Kapelle in der Kurhaus-Diele.

Hotel Fresena

Besitzer: C. P. Freese

Vornehme Restaurations- und Speisesäle / Täglich abends ab 8 1/2 Uhr erstklassiges Künstlerkonzert, ausgeführt von dem Kölner Philharmonischen Orchester, Dirigent: Dir. Karl Odendahl, Köln / Dienstags vornehme Reunion / Freitags Bunter Abend / Sonntags 4 Uhr Tanztee / Künstlerische Darbietungen der jugendlichen Tanzkünstlerinnen: Geschw. Meyer aus Köln, Fräulein M. Oechrichen aus Dresden, Leitung: Tanzlehrer Karl Meyer aus Köln / Der Parkettsaal ist neuzeitlich renoviert / Anerkannt beste Küche, eigene Konditorei, gute Biere, Weine erster Firmen / Mittagstisch ab 12 Uhr an kleinen Tischen

Bonbücher • Papierservietten

hält stets auf Lager

Buchdruckerei Otto G. Soltau Norden.

Täglich große Auswahl in Back- und Konditorei-Waren

Bringe den geehrten Badegästen mein im Ostdorf gelegenes ältestes Café am Platze und stets von Kurgästen gern besucht, in freundliche Erinnerung

Besitzer D. Schmeertmann Konditorei und Café

Biologische Station auf Juist

Beratendes Komiteemitglied
Geheimer Regierungsrat Kurt Kamlah.



Institut für die naturwissenschaftliche Durchforschung der ostfriesischen Inseln und ihrer Umgebung sowie für naturwissenschaftliche Volks- und Jugendbildung. 37

Vorträge. Kurse. Wanderungen.

Aquarium

(lebende Tiere und Pflanzen der Nordsee). Geöffnet; Vorm. 10—12, nachm. 3—5 Uhr.

Die Leitung Morsbach.

Strand-bekleidung

moderne Kopfbedeckung für Damen, Herren und Kinder
Badeanzüge, Badehauben

Karl Arnegger,

im Hause J. de Vries & Co., gegenüber Hotel „Itzen“.

Wo

gehen wir am Tage hin?

Zum Café C.C.!

*

Was heißt C. C.?

Café Central!

*

H. O. Habbinga,

neben Hotel Itzen.

Hotel „Rose“

Besitzer: Heinrich Haase

Erstklassige Weine / Gut gepflegte Biere

Große Auswahl
in kalten und warmen Speisen

Gegen Sonnenbrand

„COMBUSTIN“

Erhältlich in allen Apotheken.

Zigarren-

Spezialgeschäft.

Zigaretten, Rauchtabake,

ferner empfehle ich meine

Leihbibliothek.

C. Jaacksch, Strandstr.

Villa Charlotte

Ältestes Pensionat am Ort.
Vollständige Pension u. Mittagstisch.
Gut eingerichtete Zimmer.

Heinrich Schröder Wwe.

Bernh. Hollander, Uhrmacher

Reparaturen prompt und billig

Schutzbrillen

Grosses Lager in

Gold- und Silberwaren

Filigran-Schmuck

Getriebene Alt Silberwaren

Echte antike Uhren und Zinnsachen.

Halte den geehrten Badegästen meine

Bahnhofswirtschaft

bestens empfohlen.

Vorzügl. Weine, gut gepflegte Biere
aufmerksame Bedienung, reelle Preise.
Ausk. über Reiseverbindung wird gerne ert.

Gerhard Rose, Bes. d. Villa „Inselrose“.

Konfitüren

in grosser Auswahl sowie

Ostfriesische Teemischungen

empfiehlt das Spezialgeschäft von

Bernh. Hollander, Strandstr.



Central-Hotel Norden

Besitzer: C. Castens
Fernsprecher 318

Hausersten Ranges



NORDEN

Hotel Frisia

Inhaber: Karl Zicke.

Nächst dem Hauptbahnhof
günstigst gelegenes erstes Hotel

Telefon 641

NORDEN

Hotel Deutsches Haus Norden

Inhaber: Johannes Fleeth
Erstes Hotel am Platze
Telefon 25

Flutabelle und Badezeiten auf Juist.

Juli	Hochwasser		Badezeit
	Vm.	Nm.	
29. S.	2.35	2.46	11.45 V.— 3.45 N.
30. S.	3.18	3.30	12.45 N.— 4.45 "
31. M.	4.03	4.19	1.30 " — 5.30 "
August			
1. D.	4.50	5.15	2.30 " — 6.30 "
2. M.	5.50	6.27	3.15 " — 7.15 "
3. D.	7.05	7.48	6.00 V.— 8.30 V.
4. F.	8.26	9.04	6.00 N.— 7.30 N.
			6.00 V.— 10.00 V.

Postsachenbeförderung von Juist

mit allen fahrplanmässigen Dampfern.
Schlusszeit für die Einlieferung von Postsendungen beim Postamt in Juist: Für gewöhnliche Briefsendungen 20 Minuten, für alle übrigen Sendungen 45 Minuten vor Abgang der Inselbahn.

Am Bahnhof Juist werden Postsachen nicht angenommen. Der Briefkasten wird zur selben Zeit geleert, als die übrigen Briefkasten des Ortes. Wer also eine schnelle Beförderung seiner Postsachen erreichen will, muss sie spätestens 20 Minuten vor Abgang der Inselbahn einliefern.

Dampfschiffs-Verbindungen.

Bei ungewöhnlichen Witterungs- und Wasser-Verhältnissen oder bei Verschiebungen in den Zuganschlüssen bleiben Aenderungen des Fahrplans vorbehalten.

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia.

Norddeich-Juist und umgekehrt.

Juli	Von Norddeich	Von Juist-Bhf.
29. Sonnabend	2.30 N.	12.00 M.
30. Sonntag	3.00 "	12.30 N.
31. Montag	4.50 "	1.30 "
August		
1. Dienstag	5.50 "	4.45 V.
2. Mittwoch	6.00 "	5.45 "
3. Donnerstag	6.00 "	7.00 "
	8.00 V.	6.00 "
4. Freitag	8.15 N.	6.00 N.

Norddeich-Norderney und umgekehrt.

Tägliche Fahrten	Von Norddeich	Von Norderney
Vom	8.00 V.	8.00 V.
1. Juli—3. Septbr.	Sz. 9.20 "	Sz. 9.10 "
	11.30 "	Sz. 9.50 "
	1.35 N.	2.00 N.
	Sz. 4.50 "	4.30 "
	Sz. 6.00 "	Sz. 6.10 "
	So. 8.15 "	So. 7.00 "

Sz.-Fahrten schliessen an Schnellzüge an.
So. nur Sonntags.

Name, Stand und Wohnort

Wohnung

Jessen, O., Kaufmann, mit Familie	Hannover	Strandhotel Kurhaus
Kamann, Frau Cläre	Moers (Rheinland)	Hotel Itzen
Kann, Ernst, Kaufmann, mit Frau	Essen a. R.	Villa Inselrose
Karwin, A., Fabrikbesitzer, mit Frau und Fräulein	Elberfeld	Villa Altmanns
Kaselowsky, Frau Dr. R., mit Sohn	Bielefeld	Hotel Friesenhof
Kaselowsky, Frau Ida, mit Sohn Rudolf Oetker	Bielefeld	Tobias Doyen
Keerl, Frau Marie, mit 2 Kindern	Northem	Villa Seemannstreu
Kellner, Ernst, Kaufmann, mit Familie und Kinderfräulein	Bremen	Strandhotel Kurhaus
Kiehl, Ludwig, Kaufmann, mit Familie	Wiesbaden	Hotel Fresena
Klasing, Hans, Gerichtsreferendar	Dortmund	Villa Seestern
Klasing, Fritz, Verlagsbuchhändler	Leipzig	"
Knobloch, Wenzel, Kaufmann	Frankfurt a. M.	Hotel Fresena
Knobloch, Elli	Frankfurt a. M.	"
Knoch, Adolf, Lehrer	Bockenheim	O. Altmanns Wwe.
Knoll, Edmund, Oberlehrer	Freudenthal	Onnen Wwe.
Köchel, Hildegard	Leipzig	Strandhotel Kurhaus
Köhner, Dr. Paul, Rechtsanwalt	St. Polten (N.-Oe.)	Hotel Friesenhof
Koken, Reg.-Baumeister a. D.	Hannover	Claassen's Hotel
Köllreuter, Lisa	Düsseldorf	Peterhof
Lorflaur, Frau	Hagen i. W.	Hotel Pabst
Korfmann, Otto, Kaufmann, mit Frau	Witten a. R.	Hotel Fresena
Kottmann, Ernst, Kaufmann, mit Frau	Düsseldorf	"
Kraemer, Josef, Kaufmann, mit Frau	Trier	Hotel Itzen
Kräuler, Zahnarzt, mit Familie	Uelzen i. Hann.	Haus Worch
Kronenberg, Albert, Oberlehrer, mit Familie	Kettwig b. Düsseldorf	Tobias Breeden
Kühne, Fr., Prokurist	Hannover	Haus Worch
Kuschke, Theodor, Beamter	Radeberg b. Dresden	Villa Buss
Landmann, Frau Ober-Reg.-Rat A.	Soden	Hotel Rose
Lansberg, Ernst, Kaufmann, mit Frau	Elberfeld	Alb. Janssen
Lapp, mit Familie	Saalfeld-Saar	Logierhaus Schmidt
Lemmer, Willy, Schüler	Osnabrück	Kinderheim Günther
Lindner, W., Kaufmann, mit Familie	Schafbrücke	Strandhotel Kurhaus
Loerbroks, Wilhelm, Hauptmann a. D., mit Frau	Essen a. R.	Peterhof
Luchterhand, Elli, Telegr.-Assistentin	Berlin	Jak. Heiken
Mäkel, Carl, Kaufmann	Dinklage i. Oldbg.	Pension Riedel
Mahler, Wilh., Kaufmann, mit Familie	Nürnberg	Villa Seeblick
Mannborg, Th., Fabrikant, mit Frau	Leipzig	Hotel Fresena
Masch, Herm., Kaufmann	Köln	"
Meinecke, Frau M.	Magdeburg	Villa Inselrose
Meischmidt, Ernst, Kaufmann, mit Frau	Herford	Wwe. Pabst
Meislahn, Carl, Kaufmann, mit Frau	Hannover	Villa Inselrose
Meyer, Maria	Wildeshausen	F. Arends Wwe.
Meyer-Kirchhöfer, Kaufmann, mit Familie	Basel	Villa Charlotte
Müller, Dr. Paul, Dipl.-Ing.	Düsseldorf	Claassen's Hotel
Mölder, Frau Herm.	Krefeld	Haus Gertrude
Müller, Georg, Direktor, mit Frau und Sohn	Zehlenorfd-Mitte	Villa Mathilde
Müller, Wolfgang, Kaufmann	Hamburg	F. Arends Wwe.
Müller, Annie	Köln	Hotel Friesenhof
Müller, Alfred, Fabrikbesitzer, mit Familie	Löbau i. Sa.	Westend
Naul, Hermann, Beamter	Hannover	Haus Ranft
Nierick, Kurt, Rezitator, mit Mutter	Dresden	Villa Seeblick
v. Nievenheim, Friedr., Kaufmann	Barmen	R. Cramer
Northuisen, E. J., Architekt, mit Familie	Arnheim	Pension Riedel
Nordmeyer, Frau	Altrahlstedt	Kinderheim Günther
Nordmeyer, Ruth, Schülerin	Altrahlstedt	"
Nordmeyer, Barbara	Altrahlstedt	"
Ostermann, Anni	Köln	Strandhotel Kurhaus
Oiten, Hanna	Aachen	J. de Vries & Co.
Oppenheimer, Gust., Kaufmann	Frankfurt a. M.	Hotel Fresena
Palin, Herm., Schüler	Bremen	Tilemanns Kinderh.
Patz, Herm., Direktor	Leipzig	Strandhotel Kurhaus
Pfeiffer, Margret	Schaffhausen	Hotel Fresena
Philippen, Heinr.	Erkelenz	"
Pitzer, Egon, Beamter	Bielitz	Haus Worch
Pitsch, Frau Cläre	Münster i. W.	Wwe. Pabst
Pohlmann, C. W., Kaufmann	Herford	Pension Riedel
Pott, Carl, Kaufmann	Bünde i. W.	Strandhotel Kurhaus
Pütz, Pfarrer	Düsseldorf	Pax-Heim
Pützmann, H., Bankdirektor	Andernach a. Rh.	Claassen's Hotel

Name, Stand und Wohnort	Wohnung	
Rantz, Alex, Kaufmann	Düsseldorf	Pax-Heim
Rengert, Adolf, Major a. D.	Wilmersdorf	Hotel Friesenhof
Reemtsma, Fabrikbesitzer	Erfurt	"
Reich, M., Kammerjungfer	Wernigerode	Strandhotel Kurhaus
Ries, Gertrud	Elberfeld	Pension Riedel
Roese, Polizei-Hauptmann	Erfurt	"
Roessing, Annemarie	Grossenhain	Strandhotel Kurhaus
Roth, Gertrud, Lehrerin	Zürich	Haus Worch
Rudack, Emil, Maler	Lünern	Jak. Heiken
Ruholl, Eisenbahn-Inspektor	Osnabrück	F. Arends Wwe.
Schade v. Westrum, Frau, mit Tochter	Berlin	Strandhotel Kurhaus
Schaper, Auguste	Duisburg	Haus Jabine
Schindler, Toni	Plauen i. V.	Strandhotel Kurhaus
Schleyer, Hans, Bankbeamter	Dortmund	Hotel Friesenhof
Schleyer, Käthe	Elberfeld	"
Schmits, Heinr., Kaufmann	Herne i. W.	Haus Jabine
Schmidt, Frau Heinrich, mit Familie	Bremen	Haus Worch
Schmidt, Frau Heinr., mit Familie	Barmen	Jak. Claassen Wwe.
Schmiel, Leonhard, Kaufmann, mit Frau	Dortmund	Hotel Friesenhof
Schönberg, M., Kaufmann	Koblenz	Claassen's Hotel
Schönfeld, Therese	Chemnitz	Hotel Fresena
Schreck, Frau Fabrikbesitzer F., mit 4 Kindern und Schwester H. Kleeberg	Leipzig	Villa Seemannstreu
Schümmelfeder, Wilhelm, Kaufmann, mit Frau, 3 Kindern und Kinderfräulein	Dortmund	Jak. Claassen Wwe.
Schweitzer, Georg, Hoteldirektor, mit Familie	Wiesbaden	Villa Baumann
Schwedhelm, Kaufmann	Düren (Rheinland)	Pax-Heim
Simon, Arthur, Kaufmann, mit Frau	Köln	Peterhof
Sommermeyer, Willy, Kaufmann	Rheine i. W.	J. de Vries & Co.
Springer, Hermann, Kaufmann	Essen a. R.	Peterhof
Süllwald, Gustav, Kaufmann, mit Familie	Hannover	Hotel Friesenhof
Stoffregen, Frau Olga	Berlin	Hotel Rose
Ihre Durchlaucht Fürstin Marie zu Stolberg Prinzessin zu Stollberg	Wernigerode	Strandhotel Kurhaus
Tak, mit Familie	Wernigerode	"
Thiemann, Alfred, Landrichter	Groningen (Holland)	E. Jonxos
Thomas, Frau Hermann	Lünen b. Dortmund	Hotel Friesenhof
Toxopens, Annette, Studentin	Krefeld	Hotel Rose
Vavruch, Dr. J., Advokat	Groningen	Jak. Claassen Wwe.
Vogler, Carl, Oberleutnant a. D., mit Frau	Prag	Villa Angelika
Weber, Hans, Direktor, mit Familie	Elberfeld	Strandhotel Kurhaus
Weidenslaufer, Frä. Hanna	Berlin-Dahlem	Claassen's Hotel
Weise, Frau Wilhelmine	Berlin-Steglitz	Haus Hook
	Düsseldorf	Bernh. Eilers
		Hotel Fresena
		Villa Seemannstreu
		Villa Mathilde

Wohnungsveränderungen:

Fröhlich, Else und Gertrud
 Jäger, M., Kinderfrä., mit Eva und Günther Flügge
 Müller, Walther

Zusammen mit den Früheren 4100 Personen.

Konditorei und Café

nebst der Post gelegen „Westend“ einzigstes Konditorei-Café am Platze

Täglich grosse Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Eis und Eisgetränke.

Bestellungen auf Torten etc. werden prompt ausgeführt. Konditor A. Schmidt.

M. Koppel & Co., Emden

Bank und Wechselstube für sämtliche ausländischen Geldsorten
 Annahmestelle für Juist: Heinrich Schröder, Villa „Charlotte“.